

Standardwerk zur Umsatzsteuer in der EU

Die Umsatzbesteuerung von Lieferungen und sonstigen Leistungen über eine oder mehrere Binnenmarktgrenzen hinweg ist kompliziert und für den Unternehmer kaum noch zu beherrschen.

Dies belegen die nach wie vor zahlreichen Anfragen, die hierzu bei den Industrie- und Handelskammern eingehen. Trotz der bestehenden Probleme müssen Unternehmer spätestens bei Rechnungsstellung wissen, ob mit deutscher, ausländischer oder ohne Umsatzsteuer abgerechnet werden kann. Fehler können sehr teuer werden; zum Beispiel wenn im Nachhinein die Steuerfreiheit einer innergemeinschaftlichen Lieferung durch den Fiskus aberkannt wird.

Zielführende Informationen mit verständlichen Lösungsansätzen sind dennoch Mangelware. Diese Lücke schließt die mittlerweile in der siebten Auflage erscheinende DIHK-Publikation „Die Umsatzsteuer im EU-Binnenmarkt“. Sie ist als Leitfaden für den Praktiker aufge-

baut und orientiert sich an praktischen Beispielen. Die Broschüre gibt konkrete Lösungshinweise bis hin zur Darstellung der Meldepflichten in der Umsatzsteuervoranmeldung, Zusammenfassenden Meldung und Intrastat.

Der als Standardwerk anerkannte Leitfaden wurde komplett überarbeitet und mit noch mehr Beispielen versehen. Die Neuauflage berücksichtigt alle zum 1. Januar 2010 in Kraft getretenen Änderungen bei der Leistungsbesteuerung und gibt damit eine wichtige Hilfestellung bei der betriebsinternen Umsetzung der Neuregelungen. Darüber hinaus wurden die seit der Letztaufgabe ergangene Rechtsprechung und Erlasse der Finanzverwaltung, insbesondere zu den innergemeinschaftlichen Lieferungen eingearbeitet.

Die Publikation (204 Seiten, DIN A5) ist zum Preis von 19,50 Euro zu beziehen beim DIHK Publikationen Service, Werner-von-Siemens-Str.13, 53340 Meckenheim; Internet-Bestellshop: www.dihk-verlag.de.

Vorsicht Feiertage

Im Jahr 2010 gibt es weltweit maximal 20 Tage, an denen nicht irgendwo rund um den Erdball ein Feiertag begangen wird. Während die vielen Feiertage Tou-

risten bei ihren Streifzügen rund um den Globus durchaus erfreuen, bereiten sie Geschäftsreisenden zum Teil erhebliche Probleme. Denn wer weiß schon, dass auch in Ländern wie Korea, Malaysia und auf Mauritius das chinesische Neujahr am 14. Februar 2010 gefeiert wird. Diese und weitere Informationen bietet das neue Termintaschenbuch „Feiertage im Ausland 2010“ von Germany Trade & Invest. Neben den Feiertagen in mehr als 180 Ländern enthält es unter anderem die Öffnungszeiten der Behörden und Geschäfte, die Zeitverschiebung zu Deutschland, Tipps für Geschenke, Türöffner und Fettnäpfchen. Das Taschenbuch kann zum Preis von 15 Euro per E-Mail an vertrieb@gtai.de bestellt werden.



Foto: F. Matte/adpic



Neues EU-Bio-Logo kommt aus Düsseldorf

Ein Düsseldorfer Student hat das neue Bio-Logo entworfen, das von Juli an auf Bio-Produkten aus der Europäischen Union prangt. Dusan Milenkovic setzte sich mit seinem „Euro-Blatt“ in einem von der EU-Kommission ausgeschriebenen Wettbewerb durch. Das neue EU-Bio-Logo ist ab 1. Juli für alle verpackten Bioprodukte, die in einem EU-Mitgliedsstaat hergestellt wurden, verbindlich vorgeschrieben. Für eingeführte Erzeugnisse ist es fakultativ. Neben dem EU-Logo können auch andere private, regionale oder nationale Logos abgebildet werden. In den letzten beiden Monaten haben etwa 130.000 Personen im Internet abgestimmt, um das neue Bio-Logo aus den drei Entwürfen der Endausscheidung auszuwählen.

Außenwirtschaftsförderung im Überblick

Einen Überblick über die wichtigsten Außenwirtschaftsförderprogramme für mittelständische Unternehmen bietet ein neues Merkblatt der IHK zu Dortmund. Das Faltblatt ermöglicht interessierten Unternehmern die Orientierung im oft unübersichtlichen „Förderdschungel“ und soll damit den Einstieg ins Auslandsgeschäft erleichtern.

Das Merkblatt ist im Internet unter www.dortmund.ihk24.de, Dokument-Nr. 17792, abrufbar.

Wenn's mit der Berufsschule hakt

Auszubildende, die Schwierigkeiten in der Berufsschule haben und den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung gefährdet sehen, stehen nicht alleine da. Die RAG Bildungszentren Dortmund und Lünen bieten in Kooperation mit der Agentur für Arbeit kostenlos ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) an.

Die abH sind ein unterstützendes Bildungsangebot für Jugendliche in der Erstausbildung oder in einer Einstiegsqualifizierung. Sie sollen helfen, den Abbruch der Ausbildung zu verhindern, die Persönlichkeit der jungen Menschen zu stabilisieren und zum erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung führen. Gut ausgebildete Fachkräfte führen intensiven Förderunterricht in Kleingruppen durch. Die Inhalte richten sich nach den Bedürfnissen und Defiziten der Auszubildenden. Der Unterricht findet nach der Berufsschule oder der Arbeit statt und umfasst wöchentlich drei bis acht Stunden. Zusätzlich stehen den Jugendlichen Sozialpädagogen bei allen persönlichen, betrieblichen und sonstigen Problemen mit Rat und Tat zur Seite.

Die abH richten sich an alle Auszubildenden in einer betrieblichen Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung, die in Dortmund, Lünen oder Schwerte wohnen, dort eine Ausbildung absolvieren oder ein Berufskolleg besuchen. Die Bewilligung von abH durch die Arbeitsagentur erfolgt, wenn keine befriedigenden Leistungen in der Berufsschule erbracht werden und somit ein erfolgreicher Abschluss der Ausbildung gefährdet ist. Die abH sind für die Teilnehmer und die Ausbildungsbetriebe kostenlos. Die Kosten werden von der Agentur für Arbeit übernommen. Ansprechpartner ist die RAG Bildung oder der jeweilige Berufsberater der Arbeitsagentur. Zur Anmeldung benötigt man eine Kopie des Ausbildungsvertrags mit Kammernummer, die Sozialversicherungsnummer und das letzte Zeugnis oder Nachweise über schlechte Noten in der Berufsschule. Alle weiteren Formalitäten für die Anmeldung übernimmt die RAG Bildung.

Kontakt: abH Dortmund: Christine Borschke Tel.: 0231 967000-66, E-Mail: christine.borschke@ragbildung.de. ■

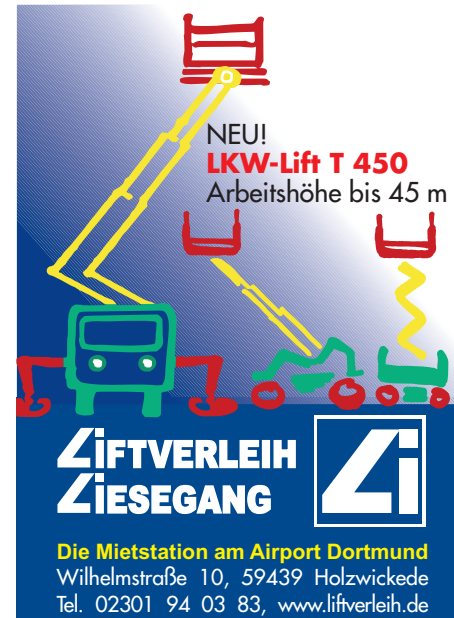
Continental bietet neuartiges Ausbildungsmodell

Erstmals bietet die Continentale Krankenversicherung a.G. jetzt ein neuartiges Ausbildungsmodell in Dortmund an. Junge Menschen können dabei gleichzeitig den Abschluss zum „Bachelor of Arts“ im Studiengang Versicherungswirtschaft der Fachhochschule Dortmund mit der Ausbildung „Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen“ verbinden.

„Absolventen dieses integrierten Studienganges haben herausragende Karrierechancen in der Versicherungswirtschaft, weil sich hier Wissenschaft und berufliche Praxis auf ideale Weise ergänzen“, sagt Peter Schumacher, Personalvorstand der Continentale. Und so funktioniert das sogenannte Dortmunder Mo-

dell: Das Studium dauert insgesamt sieben Semester. Die Teilnehmer durchlaufen dabei das reguläre betriebswirtschaftliche Studium, das durch versicherungs- und finanzwirtschaftliche Veranstaltungen ergänzt wird. Während der Vorlesungszeit studieren sie an zwei bis drei Tagen, an den restlichen Tagen lernen die Nachwuchskräfte die betriebliche Praxis im Ausbildungsunternehmen kennen. In der vorlesungsfreien Zeit läuft die Ausbildung weiter, die dann durch Seminare begleitet wird. Die Continentale bietet jetzt vier Ausbildungsplätze nach dem Dortmunder Modell an. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

www.moderne-ausbildung.de



NEU!
LKW-Lift T 450
Arbeitshöhe bis 45 m

LIFTVERLEIH LIESEGANG

Die Mietstation am Airport Dortmund
Wilhelmstraße 10, 59439 Holzwickede
Tel. 02301 94 03 83, www.liftverleih.de

HALLEN IN STAHL



WWW.INT-BAU.DE

Kundenspezifische Sonderlösungen + eigene Systeme.
Produktions-, Lager- und Kranhallen, Werkstätten,
Verkaufshallen, Ausstellungen, Hallen mit Geschossteil,
Hallen für die Recycling- und Entsorgungs-Industrie.
Halle/S. - Berlin - Dortmund. Bau bundesweit.

INT-BAU GmbH, Reichardtstraße 10, 06114 Halle/S.
Tel. 0345 - 217 560 - Fax 217 56 66 - info@int-bau.de

Anzeigenschluss für die
März-Ausgabe der Ruhr Wirtschaft
ist am 1. März.



BÜHRER & WEHLING
PROJEKT GMBH

INDUSTRIEBAU & MEHR

www.buehrer-wehling.de

Künstlersozialversicherung: Meldungen auch online möglich

Die Künstlersozialkasse bietet seit Kurzem abgabepflichtigen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Meldungen vollständig oder teilweise elektronisch durchzuführen unter www.kuenstlersozialkasse.de (Unternehmen und Verwerter/Online-meldeverfahren).

Abgabepflichtige Unternehmen können bei der Übermittlung ihrer Jahresmeldung, die bis zum 31. März 2010 vorgenommen werden muss, zwischen mehreren Alternativen wählen. Sie können die vollständige Meldung unter Verwendung einer qualifizierten elektronischen Signatur online verfassen und abschicken. Sie können aber auch die Formulare am PC ausfüllen, ohne Signatur elektronisch versenden und anschließend die unterschriebenen Ausdrucke per Post verschicken. Auch Betriebe, die erstmalig prüfen, ob sie die Abgabe zahlen müssen, können die entsprechenden Formulare online ausfüllen und versenden. ■



IHK informiert über Handelsvertreterrecht

Am 15. März, von 10:00 bis 16:00 Uhr, informiert die IHK zu Dortmund über Neuerungen im Handelsvertreterrecht. Insbesondere wird die Anpassung des § 89 b Abs.1 HGB an die EU-Richtlinie thematisiert. Referent ist Rechtsanwalt Kurt von Manteuffel, Anwaltskanzlei Küstner, von Manteuffel & Wurdack, Göttingen. Kosten für die Teilnahme: 80 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung: IHK zu Dortmund, Birgit Simon, Tel.: 0231 5417-277, E-Mail: b.simon@dortmund.ihk.de.

Anfechtung eines Aufhebungsvertrages

Droht ein Arbeitgeber im Zusammenhang mit einem von ihm vorgeschlagenen Aufhebungsvertrag eines Ausbildungsverhältnisses mit einer Strafanzeige, kann dies einen Anfechtungsgrund für den Aufhebungsvertrag darstellen. Das hat das Landesarbeitsgericht Hamm im Fall einer schwangeren Auszubildenden als Rechtsanwaltsgehilfin in einer Anwaltskanzlei entschieden. Die Auszubildende hatte nach einer erfolglosen Kündigung einen Aufhebungsvertrag mit dem Arbeitgeber unterzeichnet, nachdem ihr und ihrem Vater mit einer Strafanzeige gedroht wurde, falls sie dem Aufhebungsvertrag nicht zustimme. Später focht die Auszubildende den Aufhebungsvertrag wegen der Drohung mit der Strafanzeige an. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass die Widerrechtlichkeit der Drohung sich vorliegend aus der Unangemessenheit des gewählten Mittels im Verhältnis zum verfolgten Zweck ergebe. Ein innerer Zusammenhang fehle jedenfalls soweit sich die Androhung der Strafanzeige auf den Vater der Auszubildenden bezogen habe. Darüber hinaus hätte ein verständiger Arbeitgeber nicht ohne nähere Sachverhaltsaufklärung eine solche Strafanzeige angedroht. Unter Berücksichtigung der gesamten Umstände habe das Androhen der Strafanzeigen zum Zweck des Erreichens eines Aufhebungsvertrages aus Sicht eines verständigen Arbeitgebers eine vorschnelle und überzogene Reaktion dargestellt. ■

(Urteil des Landesarbeitsgerichts Hamm vom 22. Juli 2009; Az.: 3 Sa 426/09) ■

Bußgelder wegen unerlaubter Werbung

Die Bundesnetzagentur hat jetzt in sechs Verfahren Bußgelder wegen unerlaubter Telefonwerbung verhängt. Damit wurden

im Dezember 2009 und Januar 2010 in insgesamt neun Verfahren Bußgelder in einer Gesamthöhe von 500.000 Euro auferlegt. Die Bundesnetzagentur ahndet damit erstmals Verstöße gegen das Verbot der unerlaubten Telefonwerbung und die Missachtung der Rufnummernanzeigepflicht bei Werbeanrufen.

Seit Inkrafttreten der Änderungen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) und des Telekommunikationsgesetzes (TKG) am 4. August 2009 gelten Werbeanrufe ohne Einwilligung des Angerufenen und Werbeanrufe mit unterdrückter Rufnummer als Ordnungswidrigkeiten. Die nun auferlegten Bußgelder wurden sowohl gegen die Auftraggeber der Werbeanrufe als auch gegen die ausführenden Callcenter verhängt. In einer weiteren Bußgeldsache wurde das Verfahren aus Mangel an Beweisen eingestellt. ■

Ertragsbesteuerung der Unternehmen

Die DIHK-Publikation „Ertragsbesteuerung der Unternehmen“ beantwortet grundlegende und häufig gestellte Fragen rund um die Ertragsteuern. Das Zusammenspiel der Steuerarten und ihre Auswirkung auf die Steuerbelastung des Unternehmens und des Unternehmers ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Steuerwirksame Neuregelungen wie die Abgeltungsteuer, die Konjunkturpakete, Änderungen der Unternehmensbesteuerung durch das Bürgerentlastungsgesetz und die Reform der Gewinnermittlung durch das Bilanzmodernisierungsgesetz werden erläutert. Die Publikation (174 Seiten) ist zum Preis von 18 Euro zu beziehen beim DIHK Publikationen Service, Werner-von-Siemens-Str.13, 53340 Meckenheim; Internet-Bestellshop:

www.dihk-verlag.de

Bestechungsfalle lauert auch im Geschäftsalltag

Man muss nicht Karlheinz Schreiber heißen und Waffen verkaufen, um in eine Schmiergeld-Affäre zu geraten. Im alltäglichen Geschäftsleben lauern jede Menge Bestechungs-Fallen, die plötzlich zuschnappen können. Denn: Eine eindeutige Grenze zwischen zulässiger Absatzförderung und strafbarer Bestechung gibt es nicht. Das sagt Prof. Dr. Tido Park, Experte für Wirtschaftsstrafrecht bei Spieker & Jaeger, Dortmund.

Herr Prof. Park, nehmen wir den häufigsten Fall: Ich lade meinen Verhandlungspartner, von dessen Firma ich mir einen Auftrag erhoffe, zum Essen ein. Sitze ich dann schon auf der Anklagebank?

Das kommt darauf an, wo Sie vorher gesessen haben. War es in Ihrer Betriebskantine für 4,50 Euro, sind Sie auf der sicheren Seite. War es ein sehr teures Menü in einem Sterne-Restaurant, sind Sie ziemlich sicher im strafbaren Raum. Im Spektrum dazwischen gibt es natürlich einen Punkt, bei dem juristisch schwer zu beurteilen ist, ob die Grenze des Zulässigen bereits überschritten ist. Genau das ist das Problem – und nicht nur bei Restaurant-Besuchen.

Was ist denn juristisch überhaupt „Bestechung“ in der Privatwirtschaft?

Vereinfacht gesagt ist es strafbar, wenn der Angestellte eines geschäftlichen Betriebes einen Vorteil dafür erhält, dass er den Vorteilsgeber im Wettbewerb unlauter bevorzugt. Wann ein Verhalten unlauter ist, sagt das Gesetz allerdings

nicht. Daher besteht auch das Abgrenzungsproblem.

Welche Lösung schlagen Sie vor?

Wir sollten dazu mal ins Steuerrecht schauen. Das hat nämlich bislang noch niemand bei der Auslegung des Bestechungsparagraphen 299 StGB zu Rate gezogen. Dort spielen Zuwendungen generell eine wichtige Rolle.

Und wie ist dort die Angemessenheit geklärt?

Durch einen sogenannten Fremdvergleich. Übertragen auf unser Thema heißt das vereinfacht, wir stellen uns die Kontrollfrage: Würde ein Wettbewerber in Gestalt eines ordentlichen und gewissenhaften – also nicht korrupten – Geschäftsleiters die Zuwendung im Wettbewerb in Ordnung finden?

Diese Frage kann man sich eigentlich auch ohne juristische Hilfe beantworten.

In vielen Fällen zweifellos. Dazu fällt mir ein gutes Beispiel aus der Beratungspraxis ein: Ein Caterer, der häufig von einem großen Veranstalter gebucht wird, wollte den zuständigen Mitarbeiter des Veranstalters bei einer privaten Feier zu außergewöhnlich günstigen Konditionen beliefern. Nach meinem Hinweis auf die Kontrollfrage, wie ein redlicher Wettbewerber das fände, sagte er: „Na, dann lass ich das wohl besser.“

Was würde es denn kosten, wenn er es nicht ließe und angeklagt würde?

Der Strafrahmen für Bestechung reicht von Geldstrafe bis hin zu Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren, in schweren Fällen sogar bis zu fünf Jahren. Im Beispielfall käme der Täter wahrscheinlich noch mit einer Geldstrafe davon, wäre aber vorbestraft. ■

Investitionsabzugsbetrag erfordert konkrete Angaben

Planen Kleinunternehmen Investitionen in den Folgejahren, haben sie die Möglichkeit, eine den Gewinn mindernde Rücklage (jetzt Investitionsabzugsbetrag) zu bilden. Voraussetzung hierfür ist nach Paragraph 7g Absatz 3 EStG, dass der Steuerpflichtige seine Investitionen hinreichend konkretisiert, indem er die genaue Bezeichnung, die Funktion und die voraussichtlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Wirtschaftsguts darlegt und die gewählte Anparabschreibung (Investitionsabzugsbetrag) in seiner Buchführung / Gewinnermittlung transparent macht. Das Finanzgericht Rheinland-Pfalz hat mit Urteil vom 5. Februar 2009, Az. 4 K 1908/ 06, entschieden, dass die genannten Angaben bereits bei Bildung der Rücklage durch den Steuerpflichtigen konkretisiert und zeitnah festgehalten werden müssen.

Dies hat zur Folge, dass der Steuerpflichtige verpflichtet ist, die erforderliche Aufstellung im Zusammenhang mit der Rücklagenbildung (d. h. innerhalb der einem ordnungsgemäßen Geschäftsgang entsprechenden Zeit zur Aufstellung des Jahresabschlusses) anzufertigen.

Nach der Auffassung des Gerichts genügt es bei bilanzierenden Steuerpflichtigen, dass sich die Aufstellung in der Buchführung wiederfindet; eine Aufführung im Jahresabschluss ist nicht notwendig. Der Steuerpflichtige muss jedoch in der Lage sein, die Rücklagenaufstellung jederzeit dem Finanzamt zur Verfügung zu stellen.

Praxisinweis: Bei der Bildung des Investitionsabzugsbetrages muss der Steuerpflichtige darauf achten, dass er seine Investitionen konkret bezeichnet und keine Sammelbegriffe verwendet. Die Aufstellung muss zeitnah erfolgen und ist in den steuerlichen Unterlagen aufzubewahren. ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe der Ruhr Wirtschaft ist am 1. März.

Fachkräfte sichern: Pilotunternehmen gesucht

Das vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln initiierte Projekt „KMU-MINT“ will kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützen, Ingenieure, Techniker, Informatiker und technische Fachkräfte für sich zu gewinnen und langfristig zu binden.

Dazu werden ab Juni 2010 externe Berater gemeinsam mit bis zu 15 ausgewählten Pilotbetrieben personalpolitische Instrumente zur Fachkräftesicherung im Bereich der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) erproben. Damit ein Unternehmen als Pi-

lotbetrieb teilnehmen kann, muss es zwei Voraussetzungen erfüllen:

- Es beschäftigt maximal 250 Mitarbeiter und ist auf der Suche nach qualifizierten MINT-Fachkräften.
- Es ist an einer praktischen Umsetzung interessiert und setzt gemeinsam mit dem IWProjektteam und externen Personalberatern nach einer Analyse des Handlungsbedarfs im Unternehmen ein personalpolitisches Konzept innerhalb einer 18-monatigen Testphase um.

Die Analyse und die Personalberatung sind kostenlos. Die individuell auf den

betrieblichen Bedarf zugeschnittenen Projektleistungen werden auf der Basis eines Instrumentenkastens erarbeitet, der vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln zusammen mit dem RKW Kompetenzzentrum in Eschborn entwickelt wurde. Die Pilotunternehmen erhalten hierbei eine umfassende Unternehmensanalyse, die unter anderem eine aufwändige Mitarbeiterbefragung umfasst. Zudem setzen die Berater ein Werkzeug zur Personalbedarfsplanung ein. Diese Module dienen dazu, aktuelle Probleme bei der Rekrutierung und Bindung von MINT-Fachkräften aufzudecken. Auf Basis der Analyse-Ergebnisse entwickeln die Personalberater gemeinsam mit dem jeweiligen Pilotunternehmen maßgeschneiderte Strategien.

Kontakt für Pilotunternehmen: Christian Hollmann, IW Köln, Tel.: 0221 4981-686; E-Mail: hollmann@iwkoeln.de. ■

BEWEGTE BILDER, DIE BEWEGEN

IMAGEFILME
INDUSTRIEFILME
MOODFILME
SCHULUNGSFILME

Für mehr Informationen fordern Sie unsere Broschüre an oder besuchen Sie uns im Internet unter www.bwdofilm.de



[bwdofilm]
www.bwdofilm.de

bwdofilm
Von-der-Tann-Str. 17
44143 Dortmund
Tel.: 0231 - 446 72 27
Fax: 0231 - 446 72 28
info@bwdofilm.de

IfH-Studie ermittelt Trends der Werbeartikelbranche

Nur wer auf nachhaltige und individuelle Kundenlösungen setzt, kann zu Zeiten einer stagnierenden oder sogar rückläufigen Werbeartikelnachfrage noch erfolgreich sein. So lautet das Fazit einer Umfrage der Institut für Handelsforschung GmbH (IfH) unter 500 Werbeartikelherstellern und -händlern in sieben europäischen Ländern.

Rund drei Viertel (73 Prozent) der Befragten schätzen, dass die Marktbedeutung umweltfreundlicher Werbeartikel weiter steigen wird. Schon jetzt ist das Thema Nachhaltigkeit für jedes dritte Unternehmen von hoher Bedeutung.

Zunehmend wichtiger erscheint zudem die Individualität der Produkte: Jedes zweite in der Werbeartikelbranche tätige Unternehmen setzt auf „custom made products“ (auf den Kunden zugeschnittene Produkte). 59 Prozent erwarten, dass individuelle Kundenlösungen in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

„Unsere Studie zeigt, dass Werbeartikelhersteller und -händler ihre Marktpartner und andere Wirtschaftszweige genau beobachten sollten. Nur wer frühzeitig Trends und Zukunftsthemen erkennt, hat im hart umkämpften Werbeartikelmarkt eine Chance“, lautet das Fazit von Dr. Markus Preißner, Bereichsleiter für Betriebsvergleich und Controlling der IfH GmbH.

Initiatoren der viermal im Jahr stattfindenden Markt- und Konjunkturumfrage sind der europäische Branchenverband EPPA (European Promotional Products Association) und die ihm angeschlossenen nationalen Verbände. Ziel der Erhebungen ist es, die Markttransparenz zu erhöhen und die Professionalität der Werbeartikelbranche zu fördern. Befragt wurden 500 Werbeartikelhersteller und -händler aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande und Österreich. ■



KARIN SZÉKESSY AUF SCHLOSS CAPPENBERG Eine Meisterin der Inszenierung

Kontrastreiche Momentaufnahme: Lou Lou, die Enkelin der Künstlerin.

Foto: Kreis Unna

Trotz Winterwetterkapriolen sahen bisher über 8.000 Besucher die Bilderschau der international renommierten Fotografin Karin Székessy auf Schloss Cappenberg, „Poesie zwischen Schwarz und Weiß“.

Ausstellungsmacher Thomas Hengstenberg vom Kreis Unna zeigt sich erleichtert über diese Zwischenbilanz, da die künstlerische Bedeutung des Mediums Fotografie noch immer schwer zu vermitteln ist. In einer derartig positiven Reaktion sieht er seine Programmplanung bestätigt. „Ganz sicher werden wir der Fotografie auch in den Ausstellungsplanungen der nächsten Jahre den ihr zustehenden Platz einräumen.“

Die Cappenger Präsentation bietet mit rund 150 Arbeiten eine Fülle von beeindruckenden Motiven. Székessys Repertoire reicht dabei von Stillleben über Porträts und Landschaften bis zu Aktfotografien, die ein zentrales Thema in ihrem Œuvre darstellen. Eine über 40-jährige Verbindung zu Paul Wunderlich, sowohl privat wie auch künstlerisch, hinterlässt ebenfalls deutliche Spuren im Schaffen der Künstlerin. Dabei bildet sie die Objekte nicht nur ab, sondern begibt sich auf die Suche nach der Wahrheit hinter dem scheinbar Offensichtlichen.

Mit unerschöpflichem Formenreichtum und der Kunst der symbolischen Verschlüsselung gelingt es ihr, banalen Gegenständen Tiefe, Raum und Wertig-

keit zu geben. Kontrastreiche Licht- und Schattenpartien wie auch verzerrte Körperproportionen schaffen neue Eindrücke jenseits der vertrauten Sehgewohnheiten. Karin Székessy ist eine Meisterin der Inszenierung, die mit ihren komplexen, vielschichtigen Bildern geheimnisvoll-traumhafte Dimensionen erschließt.

Begleitend zur Ausstellung, die noch bis zum 7. März zu sehen ist, gibt es jeden Sonntag um 14:30 Uhr eine öffentliche Führung. Private Führungen können bei der Kulturreferentin Sigrid Zielke unter Tel. 02303 272141 oder E-Mail sigrid.zielke@kreis-unna.de gebucht werden. Das Haus ist dienstags bis sonntags von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Interviewtraining für Führungskräfte

Am 12. und 13. April organisiert der Ernst-Schneider-Preis der deutschen IHKs e.V. für Führungskräfte das Intensivseminar „Interviews fürs Fernsehen“. Dabei üben die Teilnehmer, vor der Kamera Sicherheit und Authentizität zu erlangen und in wenigen Sätzen Kernbotschaften zu formulieren. Zum Seminar gehört unter anderem ein Gespräch mit der Wirtschaftsredaktion des WDR. Das Interviewtraining mit dem Fernsehmoderator und Autor Hans-Joachim Rüdell findet im Kölner Filmhaus statt. Die Kosten betragen einschließlich der Seminarunterlagen sowie eines Abendessens und des Mittagessens am Seminartag 840 Euro. Zur Nachbereitung erhält jeder der maximal acht Teilnehmer seine vom Seminarleiter individuell bewerteten Übungen auf DVD. Anmeldungen unter Tel.: 0221 1640-157, Fax: 0221 1640-499.

 **RuhrWirtschaft**
ruhrwirtschaft@dortmund.ihk.de



„Istanbul-Sinfonie“ feiert im Konzerthaus Dortmund Premiere

Das Konzerthaus Dortmund feiert den Komponisten und Pianisten Fazıl Say zum Abschluss seiner vierjährigen Dortmunder Residenz mit einer umfassenden Retrospektive.

In vier Konzerten wird das Schaffen des in Istanbul lebenden Künstlers beleuchtet, der sich als Grenzgänger zwischen Orient und Okzident einen Namen gemacht hat. Die Reihe startet am 10. März mit der deutschen Erstaufführung von Says Konzert für Violine und Orchester „1001 Nacht im Harem“. In Anlehnung an die berühmte Märchensammlung übernimmt die Geige der Stimme der unermüdlichen Erzählerin Scheherazade. Höhepunkt ist das Abschlusskonzert, die Uraufführung der „Istanbul-Sinfonie“ am 13. März, mit der Say seinem Wohnort ein musikalisches Denkmal setzt. Das Stück wird im Herbst 2010 in Istanbul, ebenfalls Kulturhauptstadt Europas 2010, aufgeführt werden. ■

www.konzerthaus-dortmund.de
www.ruhr2010.de

Sonderthemen 2010

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Anzeigenservice, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund
Telefon 02 31 / 90 59-64 20, Fax 02 31 / 90 59-86 05

Bitte notieren Sie unsere Sonderthemen

März	Unternehmensrecht und Unternehmensberatung
April	IT & Kommunikation
Mai	Gewerbliche Immobilien
Juli / August	Leasing, Finanzierung, Versicherungen
September	Logistik
Oktober	Energieeffizienz und Umweltschutz
November	Zeitarbeit und Personal-Management



Anzeigenschluss:

27.02.2010
30.03.2010
30.04.2010
30.06.2010
28.08.2010
30.09.2010
30.10.2010



*Ein Wiedersehen mit der Kult-Familie
Tetzlaff gibt es am 17. März im Kurhaus Bad Hamm.*

Originaldrehbüchern einige Folgen der Kultserie produziert, lässt alte Erinnerungen wach werden und liefert dabei ein Stück bester Unterhaltungskunst ab. Tetzlaff-Fans sollten sich beeilen: für das Theaterereignis gibt es nur noch Restkarten, erhältlich beim städtischen Kulturbüro und den bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.ticketonline.de.

Daheim bei den Tetzlaffs

Bühne frei für Ekel Alfred heißt es am 17. März um 20:00 Uhr im Kurhaus Bad Hamm. Gegen ihn ist kein Kraut gewachsen, geschweige denn eine Ehefrau, eine Tochter, ein Schwiegersohn oder irgendwelche Nachbarn.

Die Familie Tetzlaff, zuhause „mitten im Pott“ – in Bochum – ist der Prototyp des deutschen Spießbürgertums. Angeführt wird sie vom zutiefst konservativen Familienvater Alfred, der mit seinen chauvinistischen, rassistischen und frauenfeindlichen Äußerungen seine Frau Else, Tochter Rita und Schwiegersohn Michael regelmäßig zur Weißglut bringt. Doch auch diese drei tragen ihren Teil dazu bei, dass von Frieden innerhalb dieser Familie nie die Rede sein kann. Die Gesamtsituation ist eben extrem gefährlich: da lebt man mit einer „langhaarigen bolschewistischen Hyäne“ zusammen – Schwiegersohn Michael stammt aus der Ostzone und ist „Sozi“ – und die Frau ist eine „dusselige Kuh“. Und dann noch diese seltsame Nachbarschaft und nicht zu vergessen Hertha BSC Berlin.

1973 flimmerten die Tetzlaffs erstmal über die deutschen Fernsehbildschirme. „Ein Herz und eine Seele“ eroberte die Republik im Sturm, „Ekel Alfred“ wurde zu einem Schlagwort. Bis heute hat die WDR-Serie nichts von ihrem Charme und ihrer Popularität verloren.

Nun finden die Tetzlaffs ihren Weg auf die Theaterbühne. Das Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel hat mit den

Weitere Termine im Kurhaus Bad Hamm:

3. März:

Mozart und Messiaen: „Himmel und Apokalypse“

6. März:

Schumanns „Requiem für Mignon“ trifft auf Brahms „Schicksalslied“

12. März., 11:00 Uhr:

„Mit Wolferl auf Reisen“: die große Europareise der Familie Mozart

12. März, 20:00 Uhr:

„Alles chanSong“ – ein musikalischer Abend mit Tillmann Schnieders

14. März:

„Krabat oder Das Geheimnis der Schwarzen Mühle“

20. März:

Elisabeth Leonskaja spielt Beethoven

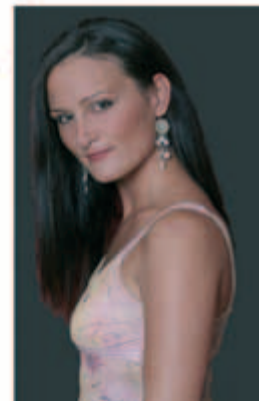
Für Ihr nächstes Betriebsfest:

Diana-Stern.de

...Duo, Trio oder Band



Kontakt: 0172-2718176



Vorteile der digitalen Signatur nutzen

Mehr Zeit, mehr Geld, mehr Sicherheit – das sind drei gute Gründe, um sich für die Nutzung einer elektronischen Signatur zu entscheiden. Bislang bieten 63 Industrie- und Handelskammern ihren Mitgliedern die Registrierung für die elektronische Signatur an. Seit 2007 ist die IHK zu Dortmund eine davon.

Elektronisch unterschrieben, erreichen wichtige Unterlagen schnell und sicher ihren Empfänger. Angebote, Anträge, Rechnungen oder Geschäftsbriefe können online unterschrieben und versendet werden – auf rechtlich und technisch sicherer Basis, denn diese Unterschrift ist der handschriftlichen rechtlich gleichgestellt.

Welche Anwendungen gibt es? Schon jetzt läuft das Antragsverfahren zum Emissionshandel ausschließlich auf elektronischem Weg ab. Auch öffentliche Aufträge werden in der Vergabe, beim Erteilen des Zuschlags und bei Vertragsabschlüssen zunehmend über das Internet abgewickelt. Unternehmen können Ursprungszeugnisse auf elektronischem Wege beantragen. Die seit dem 1. Januar 2009 gültige 5. Verpackungsverordnung setzt auf rein elektronische Kommunikation. Das Elektronische Abfallnachweisverfahren wird ab dem 1. April dieses Jahres verbindlich. Für Gläubiger bietet die Beantragung gerichtlicher Mahnbescheide im Online-Mahnverfahren eine schnelle und sichere Lösung. Schließlich sichern auch die Behörden ihre Online-Kommunikation entsprechend ab. Die Steuerverwaltungen mehrerer Bundes-

länder akzeptieren bereits die elektronische Einkommensteuererklärung mit digitaler Signatur.

Was leistet die Signatur? Die Signatur und die Verschlüsselung der zu übertragenden Daten werden in zwei Stufen erstellt. Die Signatur dient dazu, den Absender zweifelsfrei festzustellen und zu erkennen, ob die Datei nach dem Unterschreiben verändert wurde. Um den Inhalt der Datei geheim zu halten, muss das Dokument vor dem Senden und Signieren verschlüsselt werden.

Wie erfolgt die Antragstellung? Nach Kenntnisnahme der Teilnehmerunterlagen beantragt man im Service-Center der IHK zu Dortmund unter Vorlage des Personalausweises eine der verschiedenen Signaturausstattungen. Dazu wird der Antragssteller registriert und seine Daten werden an die staatlich überprüfte Zertifizierungsstelle D-Trust gesendet. Trustcenter wie dieses gewährleisten, dass jede digitale Signatur nur einer natürlichen Person zugeordnet ist. Die von D-Trust ausgestellte Chipkarte ist zwei Jahre gültig.

Wie wird signiert? Die elektronische Signatur basiert meist auf asymmetrischen Verschlüsselungsverfahren. Möchte der Absender eine Datei digital unterschreiben, bildet die Signatur-Software auf seinem Computer eine Prüfsumme der Nutzdatei. Die Prüfsumme wird mithilfe eines geheimen Schlüssels, der sich auf der Chipkarte des Absenders befindet, verschlüsselt. Dadurch entsteht die elektronische Signatur, die mit der Originaldatei versendet wird. Der Empfänger erhält sowohl die Nutzdatei als auch eine Signaturdatei mit einer Prüfsoftware, inklusive öffentlichem Schlüssel. Damit dechiffriert er die Signatur und erfährt die Prüfsumme. Um sicher zu gehen, dass die Datei unterwegs nicht verändert wurde, berechnet der Empfänger die Prüfsumme ein zweites Mal: mit der Prüfversion der Signatur-Software. Sind die

Summen identisch, kann der Empfänger sicher sein, dass die Datei nicht verändert wurde. In der Signatur enthalten ist auch das Zertifikat von D-Trust. Damit bekommt der Empfänger Gewissheit über die Identität des Absenders. Das Zertifikat ist der eigentliche „digitale Personalausweis“, von dem im Zusammenhang mit der elektronischen Signatur häufig die Sprache ist. Es beinhaltet unter anderem den Namen oder das Pseudonym des Signaturinhabers, den Namen der Zertifizierungsstelle und den Gültigkeitszeitraum des Zertifikats.

Weitere Informationen: Ansprechpartner: IHK zu Dortmund, Torsten Mack, Tel. 0231 5417-99, E-Mail: t.mack@dortmund.ihk.de, Sabine Schaarschmidt, Tel. 0231 5417-170, E-Mail: s.schaarschmidt@dortmund.ihk.de.

Betriebliche Altersversorgung

Das F.A.Z.-Institut hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Altersvorsorge das „Kompendium Betriebliche Altersversorgung 2010“ herausgegeben. Es fasst aktuelle Trends in den beiden Teilgebieten Betriebliche Altersversorgung (bAV) und Zeitwertkonten zusammen. bAV und Zeitwertkonten werden als Instrumente der Personalpolitik immer wichtiger. Berater, Produktanbieter, Vertriebs- und IT-Experten zeigen Ideen und Konzepte auf, wie Unternehmen die bAV und Zeitwertkonten im Wettbewerb um die besten Fach- und Führungskräfte einsetzen und damit gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Alterssicherung in Deutschland leisten.

Erhältlich für 38 Euro beim F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen, Frankfurt a. M., www.branchendienste.de, ISBN: 978-3-89981-737-9.



IHK-Wettbewerb um verständliche Wirtschaftsbeiträge erneut gewachsen

Der Wettbewerb um den Ernst-Schneider-Preis der IHKs, der traditionell die besten Wirtschaftsbeiträge auszeichnet, wird von Jahr zu Jahr gefragter. In diesem Jahr gingen mehr als 1.100 Artikel und Sendungen ein.

Zu dieser Steigerung von zehn Prozent trug die tiefe Wirtschaftskrise bei. Noch nie beschäftigten sich so viele Autorinnen und Autoren so umfassend mit den Regeln und der Funktion von Wirtschaft. Zum höchstdotierten deutschen Preis für Wirtschaftsjournalismus reichten öffentlich-rechtliche und private Fernseh- und Radiosender, Titel wie ZEIT, Stern, F.A.Z., Bild, Spiegel sowie zahlreiche kleine und große Regionalzeitungen Beiträge ein. Darin vermitteln renommierte Autoren



die relevanten Themen der Wirtschaft: den Kollaps des Finanzmarktes, die Antworten der Politik auf die Rezession, die Reaktionen der Unternehmen und die grassierende Schuldenentwicklung. Fernsehredaktionen reichten 270 Beiträge ein, der Hörfunk hundert. Großes Interesse fand der Technikpreis, in dem 40 Beiträge technische Entwicklungen und Zusammenhänge erklären. Das Gros der Einreichungen - mehr als 700 Artikel, Themenseiten und Serien - kam von Zeitungen und Zeitschriften. Über die Preise entscheiden - nach Bewertungen in Vorauswahlkommissionen - Schlussjurys, die aus drei Vertretern der Medien und zwei der Wirtschaft zusammengesetzt sind. Die Preisverleihung findet am 12. Oktober in Frankfurt statt. ■

Neue Wege der Medienselbstkontrolle

Das Internet stellt auch die Medienselbstkontrolle vor neue Herausforderungen. Wie diese im Netz funktionieren kann - etwa mittels Blogs oder durch Online-Ombudsmänner - erforscht das Erich-Brost-Institut für internationalen Journalismus an der Technischen Universität Dortmund.

Die Europäische Union fördert das Projekt mit rund 1,5 Millionen Euro. Neben den Dortmunder Wissenschaftlern sind elf Partner vorwiegend aus europäischen

Ländern beteiligt. Das Projekt ist am 18. Februar mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung zum Thema „Wildwest im WWW? Der digitale Umbruch als medienethischer Problemfall“ gestartet.

„Man muss doch informiert sein, um leben zu können!“ - Dieser Überzeugung widmete Erich Brost (1905-1995) sein Leben als Journalist, Verleger und Stifter des Erich-Brost-Instituts, das er 1991 in Dortmund gründete. Das Institut engagiert sich in der Forschung zum internationalen Journalismus mit besonderem

Schwerpunkt auf Europa, bietet ein Forum für den Austausch über internationale Themen im Journalismus und setzt sich deshalb für eine Vernetzung von Wissenschaftlern und Praktikern aus aller Welt ein. Durch die am Institut für Journalistik der TU Dortmund angesiedelte Professur für internationalen Journalismus, trägt das Institut zur Internationalisierung der Dortmunder Journalistenausbildung bei. ■

www.mediaact.eu

Industrie- und Gewerbebauten

8 000 000 m² Referenzen und mehr finden Sie bei
www.opheis.de



OPHEIS
Schwevers & Raab
Walbecker Straße 182-184 | 47608 Geldern
T +49 2831 397-0 | F +49 2831 397-32
E-Mail info@opheis.de

www.borlach.de

Veranstaltungsprogramm März 2010

Unterrichtung für Bewachungspersonal Termin: ab 01.03., 08:00 Uhr	Mailings, die verkaufen Termin: 10.03., 09:00 Uhr	Verkaufstraining – Warum Spitzenverkäufer so erfolgreich sind Termin: 17.03., 09:00 Uhr
Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) Termin: 02.03., 09:00 Uhr	Eventmanagement: Veranstaltungen souverän planen und organisieren Termin: 11.03., 09:00 Uhr	Führen in Veränderungen Termin: 17./18.03., 09:00 Uhr
Der Provisionsanspruch des Immobilienmaklers Termin: 03.03., 09:00 Uhr	Schnellesen, aber mit Verstand – Erhöhung von Lesegeschwindigkeit und Merkfähigkeit Termin: 11.03., 09:00 Uhr	Ideenworkshop „Kopf schlägt Kapital“ – Kreatives Querdenken für Ihr Unternehmen Termin: 18.03., 09:00 Uhr
Berufliches Wiedereingliederungs-Management Termin: 04./05.03., 09:00 Uhr	Aus Angebots-Anfragen mehr Aufträge machen Termin: 11.03., 09:00 Uhr	Sicher, treffend und kreativ schreiben Termin: 18.03., 09:00 Uhr
Wie mache ich mich selbständig? – Existenzgründungsseminar Termin: 04.03., 09:00 Uhr	Einführung in das Immobilienmakler-Geschäft – Berufs- und Rechtsgrundlagen für Immobilienmakler Termin: 11./12.03., 09:00 Uhr	Industriemeister Metall Termin: ab 20.03., 07:45 Uhr
Bilanzbuchhalter-Lehrgang Termin: ab 04.03., 17:30 Uhr	Aufbau und Gestaltung von Callcentern Termin: 11./12.03., 09:00 Uhr	Individualarbeitsrecht: Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen Termin: 23.03., 09:00 Uhr
Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern in der chinesischen Welt Termin: 05.03., 09:00 Uhr	Excel 2003 kennen und anwenden Termin: ab 11.03., 17:30 Uhr Veranstaltungsort: Hamm	Geprüfter Pharmareferent Termin: ab 25.03., 08:00 Uhr
Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung für Bewachungspersonal Termin: ab 08.03., 08:00 Uhr	Intensivtraining: Mitarbeitergespräche von A bis Z Termin: 12.03., 09:00 Uhr	Leistungsorientierte Vergütung und wirksame Instrumente der Zielvereinbarung kennen und umsetzen lernen Termin: 25.03., 10:00 Uhr
Vorbereitung auf die Sachkenntnisprüfung im Einzelhandel mit freiverkäuflichen Arzneimitteln außerhalb von Apotheken Termin: ab 08.03., 09:00 Uhr	Unterrichtung für Bewachungsunternehmer Termin: ab 15.03., 08:00 Uhr	AZUBI-Fit: Richtiger Umgang mit Kunden Termin: 29.03., 09:00 Uhr
Erwerb der Ausbildereignung Termin: ab 08.03., 17:00 Uhr	Beratung, Verkauf und Terminabsprache am Telefon Termin: 15.03., 08:30 Uhr	IHK.Die Weiterbildung. Geprüfte Qualität nach DIN EN ISO 9001:2000. Bekannte Lehrgangsangebote weiterer regionaler Träger, die auf IHK-Prüfungen vorbereiten, können jederzeit über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) bei uns nachgefragt oder im Internet unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.
Webseiten, die verkaufen Termin: 09.03., 09:00 Uhr	Intensivseminar: Rhetorik und Dialektik – Der Schlüssel zum beruflichen Erfolg Termin: 16.–18.03., 08:30 Uhr	Weitere Informationen und Anmeldung:
Qualitätsmanagement für Einsteiger Termin: 09.03., 09:00 Uhr	Forderungsmanagement in Krisenzeiten – Liquidität hat höchste Priorität Termin: 16.03., 09:00 Uhr	IHK zu Dortmund Märkische Str. 120, 44141 Dortmund Tel.: 0231 5417-0 Fax: 0231 5417-330 Internet: www.dortmund.ihk24.de E-Mail: info@dortmund.ihk.de
Rechtssicher ausbilden Termin: ab 09.03., 17:00 Uhr	Transport- und Lagerschäden vermeiden Termin: 16.03., 09:00 Uhr	
Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft Termin: ab 10.03., 08:00 Uhr		



Gustav-Lübcke-Museum



Rohrmeisterei Schwerte



Schloss Cappenberg

KULTUR IN KÜRZE

Gustav-Lübcke-Museum

Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm

Tel.: 02381 175701

www.hamm.de/gustav-luebcke-museum

bis 25. April:

Otmar Alt „Der Rabe im Zentrum der Weltgeschichte“

28. März bis 27. Juni:

„Ein Architekt des Ruhrgebietes: Alfred Fischer und die Zeche Sachsen in Hamm“

30. Mai bis 8. August:

Andreas Siekmann „Aus: Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ – Installation
Beitrag zur RUHR.2010

Stadthalle Unna

Parkstr. 44, 59425 Unna

Tel.: 02303 103777

www.stadthalle-unna.de

02. März: Hannes Wader

11. März: „Abba hautnah“

21. März: Meisterkonzert

Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna

Lindenplatz 1, 59423 Unna

www.lichtkunst-unna.de

Donnerstags und samstags, eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang:

Spezialbesichtigung „Sky Space“ v. James Turrell

Jeden 1. Dienstag im Monat, 17:00 Uhr:

Kinderführung (mit Voranmeldung)

Buhre-Haus

Nicolaistr. 4, 59453 Unna

Tel. 02303 21435

bis 30. Februar 2010:

„Höri – Künstlerlandschaft am Bodensee“ – Grafiken von Curth-Georg Becker, Otto Dix, Gertraud Herzger von Harlessem, Walter Herzger und Rudolf Stuckert

Rohrmeisterei Schwerte

Ruhrstr. 20, 58239 Schwerte

www.rohrmeisterei-schwerte.de/

bis 6. März:

„50. Schwerter Kleinkunstwochen“

14. März:

„Rohrmeisterei-Oper“

Schloss Cappenberg

59379 Selm-Cappenberg

Tel.: 02306 71170

www.kreis-unna.de

bis 7. März:

Karin Szekeßy „Photography – Poesie zwischen Schwarz und Weiß“

21. März bis 27. Juni:

Ernst Barlach – Skulpturen und Zeichnungen

Kulturschmiede Fröndenberg/Ruhr

Ruhrstr. 12, 58730 Fröndenberg

www.kulturzentrum-ruhraue.de

11. März: Hennes Bender „Egal gibt's nicht“

12. März: Blue Thumb

Studio Theater Bergkamen

Albert-Schweitzer Str. 1, 59192 Bergkamen

Tel. 02307 965-464

19. März:

„Was Gott getrennt ... kann nicht der Mensch verbinden“ – Kabarett mit Lioba Albus, Norbert Alich

23. April:

Jürgen Becker „Ja, was glauben Sie denn?“

Stadtmuseum Bergkamen

Jahnstr. 31/Museumplatz

59192 Bergkamen-Oberaden

www.stadtmuseum-bergkamen.de

bis 2. Mai:

„Flucht in die Zukunft“ – „Science Fiction“ zwischen Sputnik und Fantasy

Heinz-Hilpert-Theater, Lünen

Kurt-Schumacher-Str. 39, 44534 Lünen

Kulturbüro Lünen Tel.: 02306 104-2299

9. März:

„Die Muschelsucher“ – Schauspiel

20. März: „Gräfin Mariza“ – Operette

Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Hansastr. 3, 44137 Dortmund

<http://mkk.dortmund.de>

bis 11. April: „Berliner Impressionismus“

bis 11. April:

„Kubistische Kuchen und geometrische Gelees“

DASA

Friedrich-Henkel-Weg 1-25

44149 Dortmund

Tel.: 0231 9071-2479

www.dasa-dortmund.de

bis 7. März:

„Häutungen“ – Malerei und Zeichnung von Bettina van Haaren

bis 11. April:

„Weil wir Mädchen sind ...“

Künstlerhaus Dortmund

Sunderweg 1, 44147 Dortmund

www.kuenstlerhaus-dortmund.de

5. März bis 4. April:

„multi – Positionen aus dem Künstlerhaus Wiesbaden“

Theater Dortmund

Kuhstr. 12, 44137 Dortmund

Tel.: 0231 5027222

www.theaterdo.de

6., 7., 25. März:

„Krieg und Frieden“ – Ballett, Opernhaus

12., 23. März:

„Hausputz“ – Studio

Theater Fletch Bizzel

Humboldtstr. 45, 44137 Dortmund

Tel.: 0231 142525

www.fletch-bizzel.de

4., 11. März:

Lioba Albus „Erfolgreich Scheitern für Fortgeschrittene“

5., 6. März:

„Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)“

Harenberg City-Center

Königswall 21, 44137 Dortmund

Tel.: 0231 9056-166

www.hcc-dortmund.de

13. März:

Siemen Rühaak „1. Kulinarischer Kriminal-Tango“

20. März:

Rufus Beck „Der kleine Nick“ – Lesung für Kinder

28. März, 25. April, 30. Mai:

Fritz Eckenga „Mitteilungen für interessierte Dorfbewohner“



Heinz-Hilpert-Theater



DASA



Harenberg City-Center



Deutsche mogeln im Internet

Jeder vierte Internet-Nutzer ab 14 Jahren (23 Prozent) hat online schon einmal falsche Angaben über sich gemacht. Das entspricht 12 Mio. Deutschen. Dies hat eine anonyme repräsentative Umfrage des Hightech-Verbands BITKOM mit dem Forschungsinstitut Forsa ergeben.

Besonders beliebt ist das Tricksen bei Name und Alter. Von denen, die im Web schon einmal geflunkert haben, hat jeder zweite diese Angaben manipuliert. Jeder dritte gab eine falsche Telefonnummer an. Jeweils jeder vierte macht falsche

Angaben zu seiner E-Mail-Adresse, seinem Einkommen und körperlichen Eigenschaften. Immerhin 14 Prozent der Schwindler geben sogar ein falsches Geschlecht an.

Die Gründe sind sehr unterschiedlich. „In erster Linie sind Falschangaben eine Abwehrreaktion gegenüber den zahlreichen Datenabfragen im Internet“, so BITKOM-Präsident Prof. Dr. August Wilhelm Scheer. 58 Prozent der Schwindler ist es suspekt, so viele persönliche Daten preiszugeben. Fast ebenso viele (48 Prozent) versuchen, unerwünschter Werbung zu

entgehen. Doch es gibt auch User, die anderen bewusst etwas vorspielen. Jeder sechste, der im Netz gelogen hat, will sich der Umfrage zufolge „im Internet ausleben ohne negative Folgen“.

„Wie im richtigen Leben brauchen Internet-Nutzer ein gesundes Misstrauen“, resümiert Scheer. „Gerade weil man seinem Gegenüber nicht live ins Gesicht sieht, sollte man nicht alles preisgeben und nicht alles glauben.“

Der BITKOM-Präsident rät auch, mit persönlichen Angaben im Internet sparsam umzugehen: „Internet-Surfer sollten bewusst entscheiden, wem sie welche Details preisgeben. Man muss nicht jedes weiße Feld ausfüllen.“ Bei vielen Diensten können Nutzer selbst bestimmen, wer ihre Kontaktdaten und andere persönliche Einträge sehen darf. Das gilt vor allem für Internet-Gemeinschaften (Communitys) wie Facebook, StudiVZ, Xing und etliche andere. Bei Web-Shops und Infodiensten können oft die Einstellungen zu Werbung individuell geändert werden. „Die Möglichkeit, den Datenschutz selbst anzupassen, wird etwa von jedem Dritten nicht genutzt“, erklärt Scheer mit Blick auf eine weitere Umfrage des BITKOM.

Zur Methodik: Bei der Umfrage von Forsa im Auftrag des BITKOM wurden mehr als 1.000 Internet-Nutzer ab 14 Jahren in Deutschland befragt.

Foto: I. Mikhaylov/adpic



DESIGN, GRAFIK & DRUCKDIENSTLEISTUNG

Briefbogen & Visitenkarten · Umschläge & Versandtaschen · Rechnungssätze & Formulare · Kataloge, Flyer & Preislisten · Prospekte & Produktblätter · Gruß- & Weihnachtskarten · Beschriftung, Plakat & Stempel
Layout, Grafik & Reinzeichnung: als Film, Druckplatte oder Daten für Offsetdruck, Siebdruck & Tiefdruck
Firmenzeichen & -ausstattungen · Corporate Design & Art Concept · Info-/Business- & technische Grafiken
Textentwicklung & Typografie · Messestände, Displays & 3D-Objekte · Drucksachen/-vorlagen aller Art

grafis Studio für Schrift & Bild GmbH · 02 31-42 05 88 · info@grafis-gmbh.de

TEPE SYSTEMHALLEN FEUERVERZINKTE STAHLKONSTRUKTIONEN

12,04m Breite, 21,00m Länge
Traufe 4,55m, Firsthöhe 5,20m,
Seiten rundum geschlossen
Schiebetor 4,20m x 4,00m

Aktionspreis € 19.990,-

www.tepe-systemhallen.de - info kostenlos - Tel. 02590-600
Ausstellung - Fertigung - Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern



GRAEFF
Container & Hallenbau GmbH

Aus Miet- und Leasingrückläufen
BÜROCONTAINER!

- variable Flächen und Grundrisse
- 1- und 2-geschossig
- Kauf/Leasing/Miete

Tel. 0621/8444-4 | Fax 0621/8444-555
info@graeff-gmbh.de | www.graeff-gmbh.de

50 Jahre Qualität made in Germany
gewa
NEU SOLAR
VERSCHENKT
LEASING

System-Hallen
LKW-/PKW-Garagen · Carports

(0 27 53) 66-100
www.gewa-hallen.de

Eilige Anzeigen über Fax:
0231 9059-8605

Fühlen Sie uns auf den ...

ZAHN ivd
IMMOBILIEN
Beratung · Bewertung · Verkauf
Stadtkrone Do-Ost, Europaplatz 10
© 0231/562 262 0
www.zahn-immobilien.de
Verbandszertifizierter Immobilienmakler ivd

MESSEN im März 2010

02.-04.	EuroCIS – Europe's leading Trade Fair for IT and Security in Retail	Düsseldorf
02.-04.	LogiMAT – Internationale Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss	Stuttgart
02.-04.	embedded world – Exhibition&Conference	Nürnberg
02.-06.	CeBIT – Der Marktplatz Nr. 1 des digitalen Business	Hannover
03.-09.	INTERNATIONALE HANDWERKSMESSE	München
04.-07.	ME – Mobile Electronics 2010 Messe für mobile Elektronik und Kommunikation	Dortmund
04.-07.	MOTORRÄDER 2010 – Intern. Motorrad-Ausstellung	Dortmund
09.-11.	Facility Management	Frankfurt/M.
09.-11.	EMV Düsseldorf – Internationale Fachmesse und Kongress für elektromagnetische Verträglichkeit	Düsseldorf
10.-14.	ITB Berlin – THE WORLD'S LEADING TRAVEL TRADE SHOW®	Berlin
12.-14.	GDS – International Event for Shoes & Accessories	Düsseldorf
12.-15.	IWA & OutdoorClassics – High performance in target sports, nature activities, protecting people	Nürnberg
12.-17.	INTERNORGA – Internationale Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung, Bäckereien und Konditoreien	Hamburg
16.-20.	didacta – die Bildungsmesse	Köln
17.-21.	CREATIVA 2010 Europas größte Messe für kreatives Gestalten	Dortmund
17.-20.	GrindTec – Intern. Fachmesse für Schleiftechnik	Augsburg
18.-21.	Leipziger Buchmesse	Leipzig
19.-21.	I.L.M – Internationale Lederwaren Messe Offenbach Winter Styles	Offenbach
21.-23.	ProWein – Intern. Fachmesse Weine und Spirituosen	Düsseldorf
23.-25.	Altenpflege – Die Leitmesse der Pflegewirtschaft	Hannover
23.-26.	Analytica – Internationale Fachmesse für Instrumentelle Analytik, Labortechnik und Biotechnologie mit analytica Conference	München
24.-27.	FARBE – Ausbau & Fassade – Internationale Fachmesse für Farbe, Gestaltung, Bautenschutz	München
24.-28.	INTERVITIS INTERFRUCTA – Intern. Technologiemesse für Wein, Obst, Fruchtsaft und Spirituosen	Stuttgart

Weitere Informationen zu den Messen gibt es beim IHK-Informationszentrum, Tel.: 0231 5417-170.

2010 bringt 157 überregionale Messen

Die deutschen Messeveranstalter wollen in diesem Jahr im Inland 157 Messen mit überregionaler Bedeutung auf der Besucherseite durchführen.

Der Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (AUMA) erwartet für 2010 eine Stabilisierung der Messekonzunktur. Die Aussteller- und Besucherzahlen und die vermieteten Flächen dürften gegenüber den jeweiligen Vorveranstaltungen im Durchschnitt nahezu konstant bleiben. Trotz erster Anzeichen für einen allgemeinen Aufschwung ist in der Messewirtschaft für 2010 noch nicht mit einem Wachstum zu rechnen, da zahlreiche Sparmaßnahmen, die ausstellende Unternehmen im letzten Jahr beschlossen haben, erst jetzt wirksam werden.

Im Jahr 2009 sind die Kennzahlen der deutschen Messen im Vergleich zu anderen Marketinginstrumenten relativ moderat zurückgegangen – um drei Prozent bei den Ausstellern und acht Prozent bei den Besucherzahlen – trotz des scharfen wirtschaftlichen Abschwungs und des deutlichen Rückgangs des Welt Handels. Für 2010 rechnet der AUMA mit rund 170.000 Ausstellern und 6,7 Mio. Quadratmetern vermieteter Fläche. Die Besucherzahl dürfte bei rund 9,8 Mio. liegen.

BEKANNTMACHUNGEN

Der öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für „Systeme und Anwendungen der Informationsverarbeitung“, Diplom-Ingenieur Heinz-Wilhelm Porsche, Werne, ist am 8. Dezember 2009 für die Dauer von fünf Jahren von der IHK zu Dortmund wiederbestellt worden.

Am 21. Dezember 2009 wurden von der IHK zu Dortmund als Sachverständige neu öffentlich bestellt und vereidigt: Diplom-Geologe Thomas Kolb, Dortmund, „Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2,“ sowie Thimo Leitner, Dortmund, „Hausrat“.



Highlights im März

Deutsche Kammerphilharmonie **04.03.** Bremen

Paavo Järvi (Dirigent)
Werke von Beethoven

Pat Metheny **08.03.**

Der amerikanische Komponist und Gitarrist Pat Metheny ist einer der innovativsten Jazz-Musiker und seit 35 Jahren weltweit unterwegs.

„Junge Wilde“ **09.03.**

Measha Bruegggosman

Justus Zeyen (Klavier)
Lieder von Strauss, Schubert, Duparc, Debussy, Fauré, Warlock u. a.

1001 Nacht im Harem **10.03.**

WDR Sinfonieorchester Köln
Howard Griffiths (Dirigent)
Patricia Kopatchinskaja (Violine)
Fazil Say: Konzert für Violine und Orchester „1001 Nacht im Harem“ (Deutsche Erstaufführung)
Rimsky-Korsakow: „Scheherazade“ op. 35

Kammermusikabend Fazil Say **11.03.**

Haydn: Klaviertrio A-Dur Hob. XV:18
Ulvi Cemal Erkin: Klavierquintett
Fazil Say: Kammermusikwerk (UA)
Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 2 e-moll op. 67
„In memoriam Iwan Sollertinski“

Fazil Say & Friends **12.03.**

Istanbul-Sinfonie **13.03.**

WDR Sinfonieorchester Köln
Howard Griffiths (Dirigent)
Fazil Say (Klavier)
Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 op. 73
Say: „Istanbul-Sinfonie“ (UA)
Auftragskomposition des Konzerthaus Dortmund und des WDR

Igudesman & Joo **17.03.**

Aleksey Igudesman (Violine)
Richard Hyung-ki Joo (Klavier)
„A Little Nightmare Music“ ist eine einzigartige Show, voll von Virtuosität, bezaubernder Musik und verrücktem, unverschämtem Humor.

Klavierabend Yundi Li **19.03.**

Werke von Chopin, Schumann, Jian-Zhong Wang.

Raul Paz & Band **20.03.**

Raul Paz ist ein Musiker mit fundierter Ausbildung: Violine, Musiktheorie, Blasinstrumente, Gesang, Kontrapunkt und sogar Dirigieren standen auf seinem Stundenplan, bevor er seine Heimat Kuba verließ, jedoch ohne seine musikalischen Wurzeln hinter sich zu lassen.

City of Birmingham **22.03.**

Symphony Orchestra

Andris Nelsons (Dirigent)
Baiba Skride (Violine)
Werke von Schostakowitsch, Tschaikowsky.

Berlin Comedian Harmonists **25.03.**

Lars Wernecke (Buch, Regie)
Franz Wittenbrink (Musikal. Arrangements)
Die Halbwertszeit für „Boygroups“ haben die Berlin Comedian Harmonists längst überschritten, und so feiern sie ihr zehnjähriges Bestehen mit einem nagelneuen Programm.

Johannes-Passion **28.03.**

Frans Brüggen (Dirigent)
Bach: „Passio secundum Joannem“ für Soli, Chor und Orchester, BWV 245

Infos und Tickets: Tel.: 0231 22696-200
E-Mail: ticket@konzerthaus-dortmund.de

IMPRESSUM

Ruhrwirtschaft

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Hauptgeschäftsstelle:
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Märkische Straße 120
44141 Dortmund
Telefon: 0231 5417-0
Telefax: 0231 5417-109
Internet: <http://www.dortmund.ihk24.de>
E-Mail:
g.schulte@dortmund.ihk.de
u.max@dortmund.ihk.de

Zweigstelle Hamm:
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Zweigstelle Hamm
Südstraße 29
59065 Hamm
Telefon: 02381 92141-0
Telefax: 02381 92141-23

Redaktion:
Georg Schulte
Ute Max

Verantwortlich für den Inhalt
des redaktionellen Teils:
Georg Schulte

Die Redaktion übernimmt für unverlangt
eingesandte Manuskripte keine Verantwortung
und behält sich deren Kürzung vor.

Adresse der Redaktion:
IHK-Magazin Ruhrwirtschaft
Märkische Straße 120
44141 Dortmund
Telefon: 0231 5417-256/8/7

Die Ruhrwirtschaft erscheint elf Mal im Jahr.
Die Ausgabe Juli/August erscheint als Doppel-
ausgabe. Die Ruhrwirtschaft ist gemäß § 13 (1)
der Satzung Veröffentlichungsorgan der IHK.
Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rah-
men der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mit-
glied der IHK.
Für andere Bezieher beträgt der Bezugspreis
48,75 Euro einschl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.
Auflage 33.000

ISSN: 0343-1452
Redaktionsschluss
dieser Ausgabe: 05. Februar 2010
Ausgabedatum: 22. Februar 2010

Herstellung:
Gebr. Lensing GmbH & Co. KG

Anzeigenservice:
Frank Henke (verantwortlich)
Angelika Staat
Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Pressehaus, Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund
Telefon: 0231 9059-6420
Telefax: 0231 9059-8605
E-Mail: angelika.staat@mdhl.de

Derzeit ist die Preisliste Nr. 27
vom 1. Januar 2010 gültig.



... ein Anruf oder Fax erfüllt Ihre Wünsche

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Anzeigenservice Fachzeitschriften

Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund

Telefon: 0231 9059-6420
Fax: 0231 9059-8605

Eintragungen: 6 à 42,- / 12 à 39,- Euro + 19 % Mehrwertsteuer

AACH BÜROEINRICHTUNGEN	Werner Aach Märkische Straße 65/67 44141 Dortmund Logistik in Systemeintrichtungen	0231 / 9122860 Fax: 9122862	GABELSTAPLER CENTER KAMEN	An der Seseke 30 · 59174 Kamen www.gabelstapler-center.de info@gabelstapler-center-kamen.de	02307 / 208-150 Fax: 208-111
Akten- und Datenvernichtung	 Reisswolf GmbH Kohlenweg 8, 44147 Dortmund Hamburg - Bremen - Hannover - Köln - Dortmund - Frankfurt/M. - Saarbrücken - München	0231 / 820051	Gabelstapler 	KOOP für Gabelstapler GmbH Neu- und Gebrauchtgeräte Miete / Service / ET / Schulung Werler Str. 26, 59423 Unna koop-unna@t-online.de · www.koop-gabelstapler.de	02303 / 41021 Fax: 49283
Alu-Fahrgerüste	Miete - Service Verkauf Weise GERÜSTBAU - LEITERFABRIK	0231 / 315030 Fax: 31503-20	GABELSTAPLER 	STILL GmbH Verkauf / Miete / Gebraucht Werksniederlassung Dortmund Breisenbachstr. 106, 44357 Dortmund	0231 / 9361115 Fax: 9361170
Anzeigen für die RUHR WIRTSCHAFT	Gebr. Lensing GmbH & Co. KG Anzeigenservice Fachzeitschriften Westenhellweg 86-88 44137 Dortmund	0231 / 9059-6420 Fax: 9059-8605	Gabelstapler - Lagertechnik TOYOTA INDUSTRIAL EQUIPMENT	Dipl.-Ing. TECKLENBORG GmbH Verkauf - Miete - Service Schemmelweg 2 59368 Werne www.tecklenborg.de	02389 / 7981-0 Fax: 7981-94
ARCHITEKT H. G. WEIGAND WEIGAND	SAUNA SCHWIMMBAD Thomas-Mann-Str. 21, 44141 Dortmund www.weigand-wellness.de	0231 / 5860505	GAUSS	SEKTIONALTORE Rolltore · Rollgitter Reparaturen und Neuanlagen Zum Lonnenhohl 1, 44319 Dortmund	0231 / 9271120 Fax: 216941
B-A-K Sicherheitsdienst®	Bewachung Absicherung Krisenmanagement Sicherheitsdienstleistungs-GmbH Baaken 20, 59368 Werne a. d. Lippe e-Mail: info@b-a-k.de web: www.b-a-k.de	FREECALL 0800 / 2326271	Gebäude-Service 	Infrastrukturelles FM, Unterhaltsreinigung, Baureinigung, Hausmeisterdienste, Fassadenreinigung, Glasreinigung, Winterdienst Königswall 1, 44137 Dortmund	0231 / 1858804 Fax: 1858875
Ballons Dekoration	Ballongirlanden, Ballondruck, Ballongas Schaufensterdekoration, Event- und Autohaus-Dekoration Weihnachtsbeleuchtung, LED, Motive, Sonderanfertigungen DEKOR IN, MEINERT MERCHANDISING GMBH Overhoffstr. 40, 44379 Dortmund www.dekor-in.de info@dekor-in.de	0231 / 7217486 Fax: 731116	 HEYDO	Wir fertigen auf modernen CNC-gest. Maschinen kompl. Gehäuse, Verkleidungen usw. sowie Zuschnitte genibbelt, gelasert und gekantet vom Einzelteil bis Serien HEYDO Apparatebau GmbH Gernotstr. 13, 44319 Dortmund	0231 / 921027-0 Fax: 21973
BALLONZAUBER Dekorationen Werbung Logistik www.ballonzauber.de	AIRSPACE WORKSHOP GMBH · WEIBENBURGER STR. 3 44135 DORTMUND · E-Mail: info@ballonzauber.de RAUM- UND BALLONDEKORATIONEN BALLONGAS · WERBEBALLONS LUFTSPIELKISSEN · GROSSBALLONS	0231 / 5569700 Fax: 55697040	hotel ambiente WOHNEN & TAGEN		0231 / 477377-0 Fax: 477377-10
BLUMEN DAS BLUMEN HAUS	DAS BLUMENHAUS Inh. Friso Siliakus Viktoriastraße 15, 44135 Dortmund Blumen für jeden Anlaß Eventdekorationen, Firmenkundenservice, Fleurop etc.	0231 / 573928 Fax: 573928	Hubtische 	Planung · Ausführung · Montage B & L Lager- + Fördertechnik GmbH Werver Mark 138 59174 Kamen	02307 / 91391-0 Fax: 91391-11
Büro-Ausstattung Sitzmöbel Schrankwände	Professionelle Beratung und Komplettservice bietet: PlanSystem GmbH Hannöversche Str. 22, 44143 DO	0231 / 562209-0 Fax: 56220999		► Objektbewachung ► Infrastrukturelle Dienstleistungen ► Pförtnerdienste ► Bestreifung & Schließdienst Königswall 1, 44137 Dortmund	0231 / 1385747 Fax: 1385808
Bürobedarf	 PRO BÜRO & KOPIER www.probuero-gmbh.de Speicherstraße 1, 44147 Dortmund	0231 / 998890-52 Fax: 998890-90	INTRADUCT Fachübersetzungen & Dolmetscherdienst	Fachübersetzungsbüro für alle Sprachen diplomierte Dolmetscher & Übersetzer Gerichtsstr. 5 · 44135 Dortmund info@intraduct.de · www.intraduct.de	0231 / 952045-0 Fax: 952045-8
Büro-Möbel	Schüssler Objekt-Einrichtungen BÜRO-EINRICHTUNGSHAUS Eisenhüttenweg 7 · 44145 Dortmund	0231 / 861077-0 Fax: 861077-29	 OTTO	Unsere Profession – seit über 30 Jahren private WELLNESSOASEN mit MARMOR und GRANIT, SANDSTEIN und QUARZIT DESIGN-HERSTELLUNG-EINBAU-aaeh www.naturstein-otto.de · info@naturstein-otto.de	02307 / 941610 Fax: 9416122
COMET-Software	Wir bringen Ihre Comet-Software durch Datumskonvertierung sicher in das Jahr 2010. h.malcherek@t-online.de	0172 / 2374203	REGALE B & L	Planung · Ausführung · Montage B & L Lager- + Fördertechnik GmbH Werver Mark 138 59174 Kamen	02307 / 91391-0 Fax: 91391-11
Elektro - Schubmast - Kommissioniergeräte Linde	Schrader Industriefahrzeuge GmbH & Co. Erich-Ollenhauer-Straße 36 59192 Bergkamen	02307 / 9406-10 Fax: 9406-50	REGALE	Palettenregale · Kragarmregale Fachbodenregalanlagen Beratung · Planung · Vertrieb · Montage Klaus Gehring GmbH Stockumer Straße 136 · 44225 Dortmund	0231 / 752483 Fax: 759278
Feinblech-Verarbeitung	Lasern · rundbiegen · stanzen · schweißen · kanten Wir stellen alles her was aus Edel- und Normalstahl, Aluminium usw. gefertigt werden kann, vom Proto- typen bis zur Serienfertigung. PSO Schneider GmbH Strümpfenbusch 12, 44357 DO	0231 / 9350300 Fax: 9350309	Rolladen DAME	• Rolladen, Markisen + Reparaturen • preisgünstige Motorantriebe auch zum nachträglichen Einbau www.Rolladen-Dame.net	02304 / 2538000 oder 0231 / 6104973
Fliesen-Centrum	 Linnenbecker Niedersachsenweg 12 44143 Dortmund http://www.linnenbecker.de	0231 / 562090-0 Fax: 562090-88	Rolltore	Industrietorsysteme Rolltore + Rollgitter Service und UVV-Prüfungen Forstmann & Kathe GmbH & Co. Schäferstraße 42, 44147 Dortmund	0231 / 9823100



... ein Anruf oder Fax erfüllt Ihre Wünsche



Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Anzeigenservice Fachzeitschriften

Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund

Telefon: 0231 9059-6420
Fax: 0231 9059-8605

Eintragungen: 6 à 42,- / 12 à 39,- Euro + 19 % Mehrwertsteuer

Technische Gase
Großhandel

CAGOGAS

Werkzeug-
Stahlhandel
www.ok-werkzeugstahl.de

Cagogas GmbH - Flughafenstr. 151
44309 Dortmund - www.cagogas.de

Propangas, Technische Gase, Treibgas, usw.
Supergünstig für Handel und Gewerbe!!!!

Werkzeugstahl · Schnellarbeitsstahl · PM-Stahl
Säge- und Brennzuschnitte · Sonderstähle
Grauguss · Aluminium · Kupfer · Messing
Stahlhandel Oliver Klemm
Westicker Str. 89, 58730 Fröndenberg

0231 /
54523180
Fax:
54523189

02373 /
75786-10
Fax:
75786-15

Wintergärten
Terrassendächer
Sonnenschutz

ZELTE

GAUSS

Zum Lonnenhohl 1, 44319 Dortmund

Eickhoff
59077 Hamm, Daimlerstr. 2
Industrie-, Lager-, Fest-, Partyzelte
Toilettenwagen · Mietmöbel u.v.m.
www.zelte-eickhoff.de

0231 /
9271120
Fax:
216941

02381 /
402049
Fax:
405595

100 Sterne für die Ewigkeit.



Ihr Stein!
Jetzt sichern.
bvb-walk-of-fame.de

Ruhr Nachrichten

Der Medienpartner des

